



Digitale Wege ins Museum: Einblicke und Ausblicke

Online-Abschlusstagung zum baden-württembergischen Förderprogramm
„Digitale Wege ins Museum“ II am 3. Dezember 2020

Programm:

09.00 Begrüßung und Einführung in das Programm

Luisa Blendinger (MFG Baden-Württemberg) und Dr. Tobias Wall (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg)

9.05 Grußworte

Prof. Dr. Hartwig Lüdtke (Direktor TECHNOSEUM), Petra Olschowski (Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg) und Carl Bergengruen (Geschäftsführer MFG Baden-Württemberg)

9.25 Impulsvortrag: „Jenseits des Digitalen Museums: Neuerfindung des Naturkunde-museums für das biologische Jahrhundert“

Prof. Dr. Michael J. Gorman (Chair of Life Sciences in Society, LMU München, Gründungsdirektor BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern)

Viele naturkundliche Museen in Deutschland und weltweit befinden sich derzeit in einem Prozess der Neuerfindung, von Senckenberg bis Berlin, aber auch hier in München, wo BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern als Erweiterung und Neuerfindung des Museums Mensch und Natur auf Schloss Nymphenburg konzipiert wird. Welche Art von Museum müssen wir schaffen, damit die Öffentlichkeit sinnvoll an unserem biologischen Jahrhundert teilnehmen kann?

9.45 Impulsvortrag „Öffnen, Hacken, Crowdsourcen. Kultur der Digitalität und Museumspraxis“

Franziska Mucha (Museologin an der University of Glasgow mit dem Forschungsschwerpunkt „Digitale und co-kreative Prozesse im Museumskontext“)

Die Kultur der Digitalität, wie Felix Stalder (2016) sie beschreibt, umfasst eine Vielzahl von kulturellen Praktiken, die die Sinnstiftung und Deutungshoheit traditioneller Kulturinstitutionen langsam abträgt. Nutzer*innen remixen Bedeutungen, hacken Inhalte und öffnen Zugänge. Immer häufiger knüpfen Museen an diese Praktiken an und laden zu Kultur-Hackathons, Remix-Workshops und Crowdsourcing ein. Aber was haben die Nutzer*innen von solchen digitalen und partizipativen Museumsprojekten?

– Rückfragen aus dem Publikum –

10.15 Pause

10.30 Das Förderprogramm „Digitale Wege ins Museum“

Beate Lex (Unitleiterin Medienprojekte und Services, MFG Baden-Württemberg) und Dr. Tobias Wall

– Rückfragen aus dem Publikum –

10.50 Kurzdarstellung der Projekte aus „Digitale Wege ins Museum II“ durch die Museen

11.50 Kaffeepause

12.05 Podiumsdiskussion „Der zukunftsorientierte Kulturbetrieb – Herausforderungen und Chancen der Digitalität“

Claudia Baumbusch (Projektteam Reuchlin digital), Adrienne Braun (freie Journalistin und Autorin), Prof. Dr. Eckart Köhne (Direktor, Badisches Landesmuseum), Beate Lex (Unileiterin, MFG Baden-Württemberg), Dr. Claudia Rose (Abteilungsleiterin Kunst, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg), Claudia Paul (Leitung Öffentlichkeitsarbeit, TECHNOSEUM)
Moderation: Dr. Tobias Wall

– Rückfragen aus dem Publikum –

13.00 Tagungsabschluss

Nachmittagsprogramm: Digitale Werkstattgespräche

Nachmittags finden Digitale Werkstattgespräche mit Projektverantwortlichen der am Förderprogramm beteiligten Museen statt. In kleiner Runde teilen die Projektverantwortlichen wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projektverlauf, beantworten die Fragen der Teilnehmenden und ermöglichen einen direkten Austausch.

Jeweils von 14 bis 14.45 Uhr und von 15 bis 15.45 Uhr werden zweimal vier verschiedene Themen angeboten:

Thema 1:

Agiles Arbeiten mit externen Partnern

Thema 2:

Jenseits der Disziplinen: Bedingungen für erfolgreiche, bereichsübergreifende Zusammenarbeit

Thema 3:

Game-Design-Entwicklung am Beispiel von NatureWorld

Thema 4:

Wie werden wir kommunizieren? Ein Werkstattgespräch zur Zukunft der Museumskommunikation

Im Anschluss um 16 Uhr findet ein kurzes gemeinsames Wrap-Up statt.

Weitere Informationen zur Abschlusstagung und Anmeldung zum Nachmittagsprogramm:
<https://kreativ.mfg.de/digitale-kultur/abschlusstagung-dwim-ii/>



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST